

Staatskanzlei
Information

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 21 26
kanzlei@sk.so.ch
www.so.ch

Medienmitteilung

Justizvollzugsanstalt Solothurn – Schlüsselübergabe erfolgt

Solothurn, 13. Mai 2014 – Mit der heutigen Schlüsselübergabe von Bau- und Justizdirektor Roland Fürst an Landammann Peter Gomm, Chef des Departementes des Innern hat das Projekt „Neubau Justizvollzugsanstalt Solothurn (JVA)“ einen weiteren Meilenstein erreicht. Die JVA in Deitingen wird am 1. Juli 2014 das neue Hauptgebäude in Betrieb nehmen. Ende 2014 wird die ganze Anlage fertig erstellt sein. Auf einer Fläche von 5,4 Hektaren ist eine geschlossene, multi-funktionale Anstalt entstanden, die Platz für 96 Insassen schafft und rund 100 Arbeitsplätze bietet. Der im 2009 bewilligte Baukredit von 56,9 Mio. Franken kann eingehalten werden.

Landammann Peter Gomm unterstrich, dass die heutige Schlüsselübergabe ein Meilenstein in der Konzeptionierung der Strafvollzugslandschaft im Strafvollzugskonkordat der Nordwest- und Innerschweiz bedeute. Er wies auch auf den geschichtsträchtigen Standort "Schache" hin, an dem seit mehr als hundert Jahren Vollzugseinrichtungen platziert waren.

Baudirektor Roland Fürst hob hervor, dass es einer intensiven Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des geschlossenen Straf- und Massnahmenvollzug bedurfte. Eine der grössten baulichen Herausforderungen sei die umfangreiche und komplexe Sicherheit gewesen.

Der Kanton Solothurn verfügt somit über eine moderne, multifunktionale Anstalt, die gemäss aktuellen Erkenntnissen konzipiert und gebaut wurde, den Mitarbeitenden ihre Arbeit erleichtert und so im Rahmen des Resozialisierungsauftrages einen Beitrag zur Sicherheit in unserer Gesellschaft leistet.

Ab Januar 2015 und somit nach kompletter Umsetzung des Projekts, wird der Kanton Solothurn zwar nicht mehr Insassenplätze anbieten können, aber er ist in der Lage, mehr Insassen richtig platzieren zu können.

Auf konzeptioneller und vor allem auch auf finanzieller Ebene waren nebst dem Kanton immer auch das Konkordat und der Bund mit einbezogen. Der Bund leistet 35% und das Konkordat 15% an die Kosten der Realisierung.

Die neue JVA Solothurn ist von ihrer Ausrichtung her in der deutschen Schweiz einzigartig und Teil der Vollzugslandschaft Schweiz.

Am Wochenende vom 24./25. Mai wird die neue JVA für die Öffentlichkeit geöffnet werden.

Bauherr

Kanton Solothurn
Bau- und Justizdepartement, Hochbauamt

Planer

Generalplaner/Architekt: IPAS Architekten und Planer AG
Haustechnikingenieure: Enerconom AG
Bauingenieur: WAM Planer und Ingenieure AG
Sicherheitsingenieur: Amstein + Walthert Sicherheit AG

Grösse

Hauptgebäude L x B 150 x 25 m; 2 Hauptgeschosse, teilweise unterkellert; 2 Sicherheitszäune je 1 km lang; Areal 540 Aren

Termine

2006 Wettbewerb | 2009 Volksentscheid
2012 Baubeginn (Frühjahr)
01.07.14 Inbetriebnahme Hauptgebäude
12.01.15 Inbetriebnahme Gesamtanlage

Baukredit

Neubau ca. 34 Mio. Franken
Um- und Nebenbauten ca. 11 Mio. Franken
Sicherheitsanlagen ca. 12 Mio. Franken
Total Baukredit ca. 57 Mio. Franken
Beitrag des Bundes 35 % der Baukosten
Beitrag des Konkordats 15 % der Baukosten

Konstruktion, Haustechnik

Wände, Böden und Decken in Beton; Heizung: Grundwasser-wärmepumpe; Kontrollierte Lüftung (Minergie)

Verbaute Materialien

8'000 Kubikmeter Beton | 2'500 Quadratmeter Glas; 1'000 Tonnen Stahl

Kunst am Bau

«Aussicht» von Andrea Nottaris
«Ariadnes Fadenknäuel» von Otto Lehmann

Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Die Erfüllung des Vollzugsauftrags (Sicherheit, Resozialisierung) erfordert die interdisziplinäre Zusammenarbeit aller Teilbereiche der JVA sowie den externen Fachdiensten:
Massnahmenvollzug
Strafvollzug
Sicherheit
Logistik
Betriebe: Pflanzen- und Gemüsebau; Schreinerei, mechanische Werkstatt, Montageatelier, Elektrowerkstatt, Küche, Lingerie, Reinigung,

Externe Stellen

Gesundheitsdienst AJUV

Forensisch-Psychiatrischer Dienst SoH AG

Bildung im Strafvollzug (BiSt)

Ökumenische Seelsorge

An regelmässigen Vollzugssitzungen bringen alle diese Akteure ihre Feststellungen bezüglich dem Verhalten der einzelnen Insassen (z.B. bei der Arbeit, in den Therapiesitzungen etc.) ein.

Aufgrund dessen kann der Vollzugsverlauf beurteilt werden.

Klare Tagesstrukturen

Der Alltag in der JVA ist hochstrukturiert. Einerseits bietet der geregelte Tagesablauf den Insassen, denen es oft an grundlegenden sozialen Kompetenzen fehlt, Orientierung. Andererseits sind einheitliche Abläufe grundlegend für die Sicherheit und die Logistik der Anstalt.

Auftrag

Sicherer geschlossener Vollzug von Freiheitsstrafen und stationären Massnahmen an gemeingefährlichen und fluchtgefährdeten Straftätern zum Schutz der Öffentlichkeit sowie die Vorbereitung der Insassen auf ein deliktfreies Leben nach der Entlassung